



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



SüdtirolTakt

Pressekonferenz, 29. August 2007



Ausgangslage

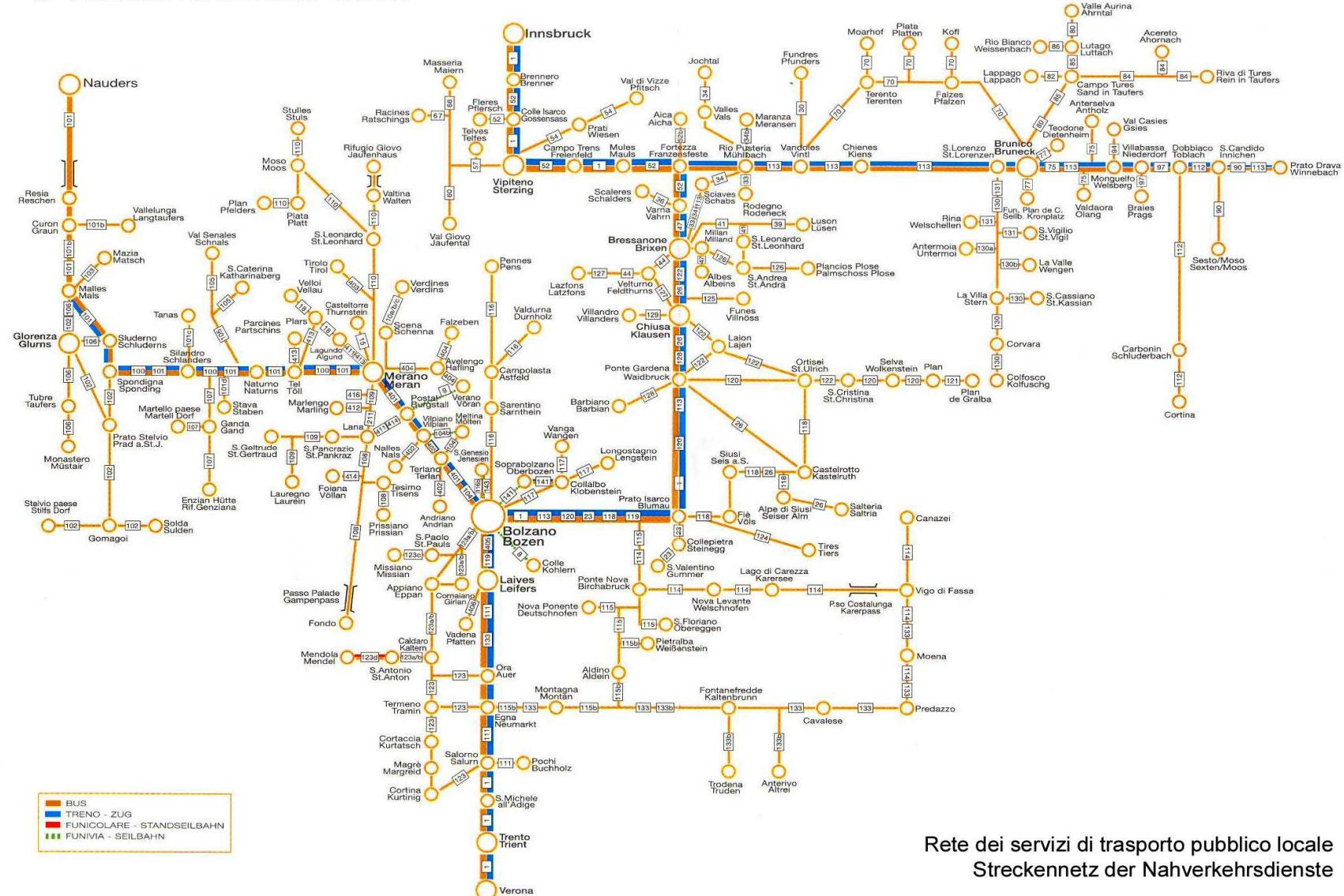
Verkehrssystem entstanden ohne Erhebungen:

- Binnenströme nicht berücksichtigt
- Symmetriearchsen nicht übereinstimmend
- Angebot und Nachfrage mangelhaft
- Verkehrssysteme nicht koordiniert

Komplex verzweigtes öffentliches Verkehrsnetz



Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige Autonome Provinz Bozen - Südtirol





Rahmenbedingungen und Anforderungen

- Wachstum Freizeitverkehr
- Berufsverkehr
- Trend zu nachhaltigerer Mobilität auch im Tourismus
- Gleichmässige Auslastung der konstanten Kapazitäten von Bus und Bahn

Neue Marktsituation erfordert :

- Stärkeres Wachstum im Freizeitverkehr
- Ausbau Angebot im öffentlichen Nahverkehr
- Bessere Abstimmung Bus-Zug



Mobilität ist ein Grundbedürfnis.

Daher werden verkehrspolitische Entscheidungen mit dem Hintergrund getroffen, Mensch ist:

- Nutznießer
- Verursacher
- Betroffener

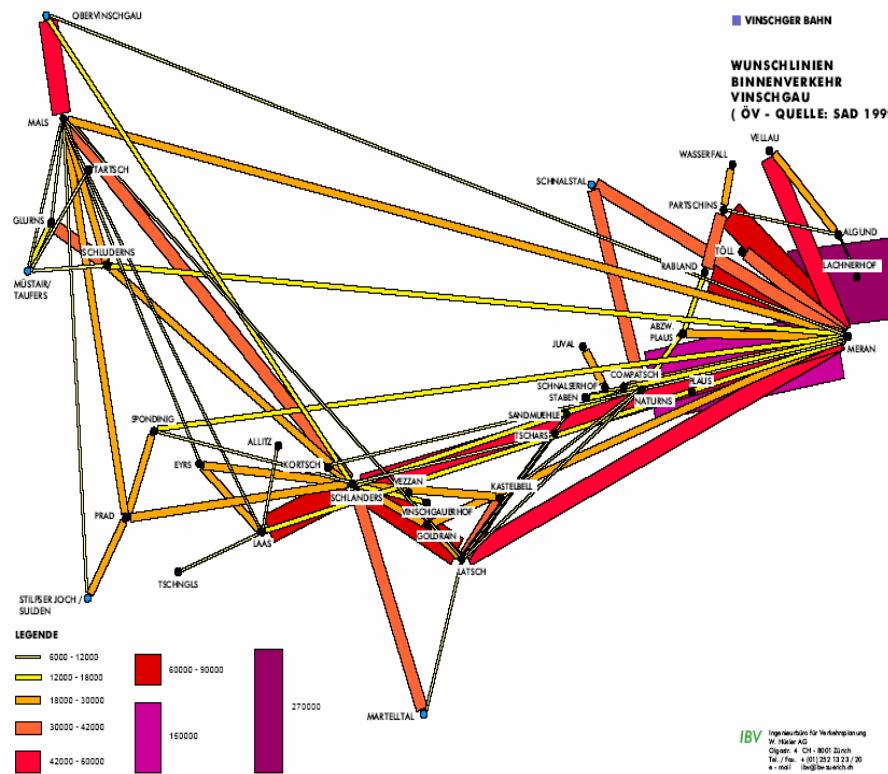


Wege zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Verkehr:

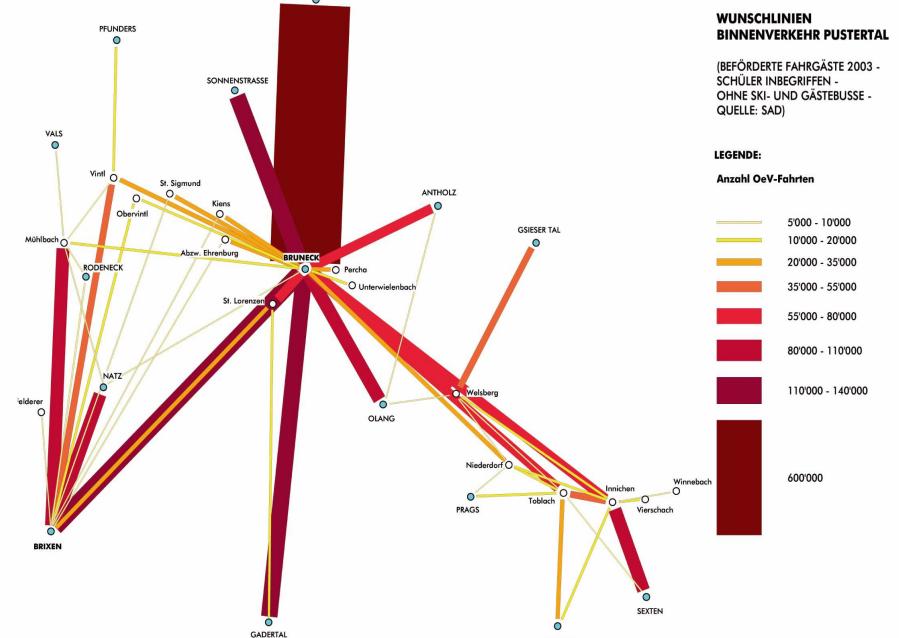
- Verkehrsvermeidung
- Verkehrsverlagerung
- Verkehrsabwicklung



Vinschgau

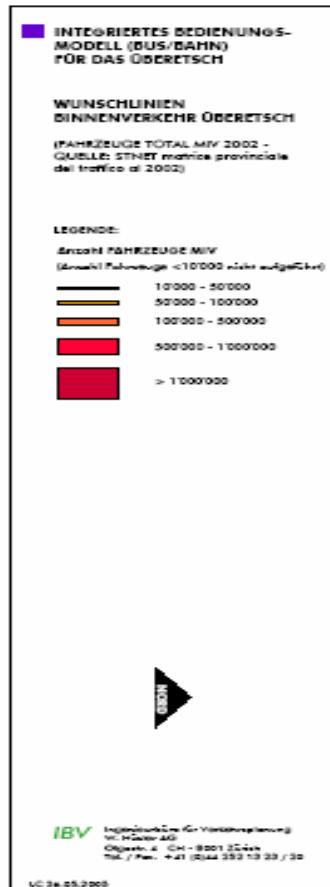
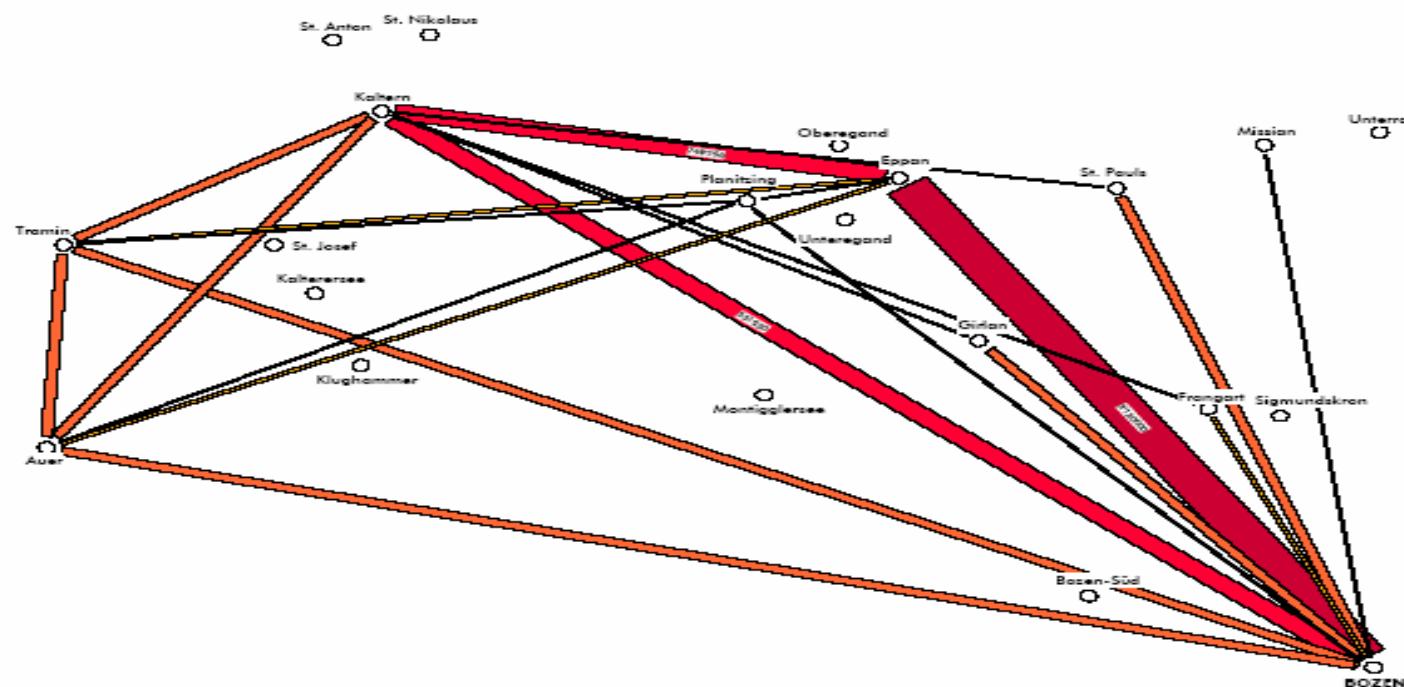


Pustertal



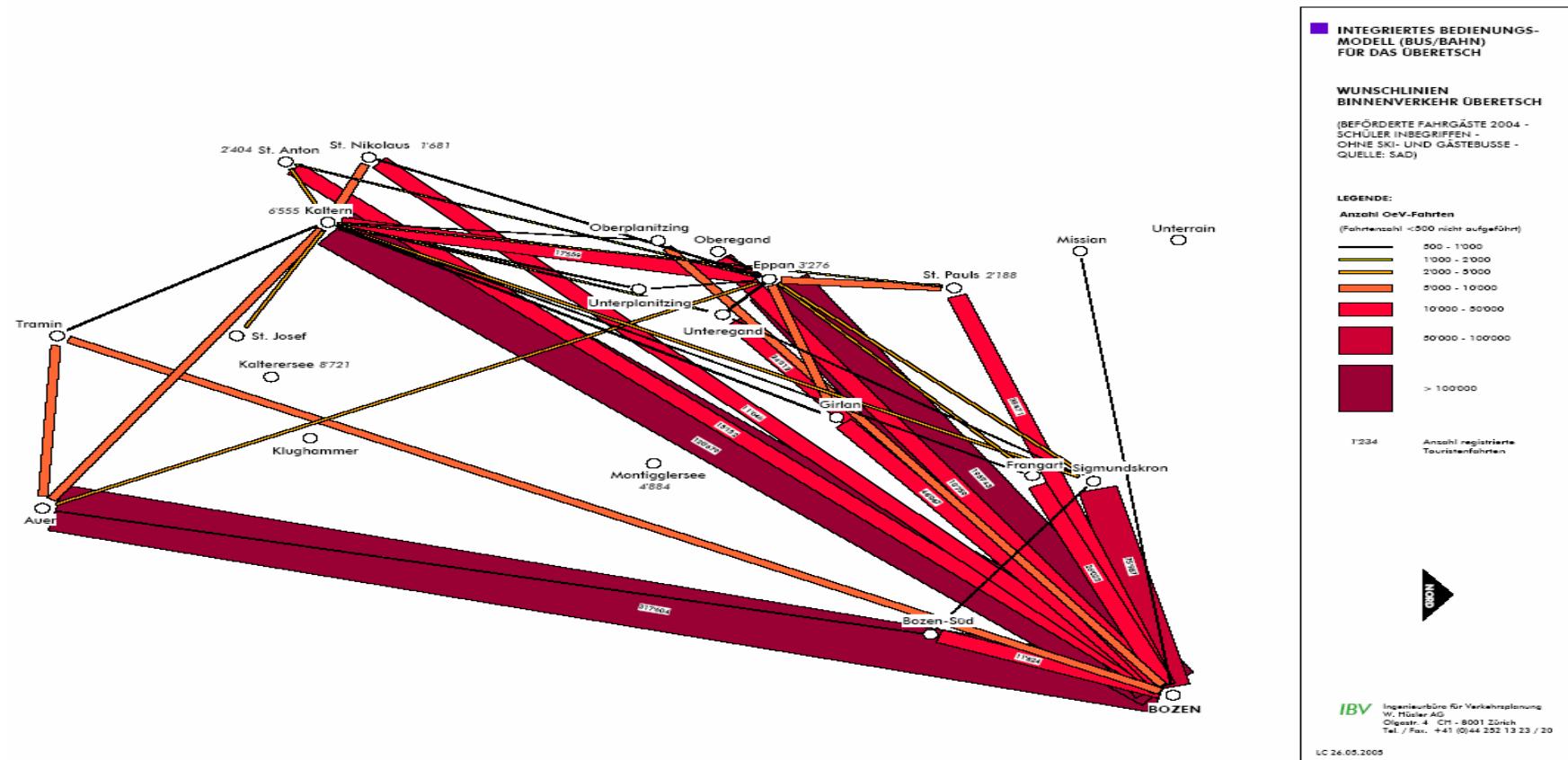


Bozen - Überetsch





Bozen - Unterland



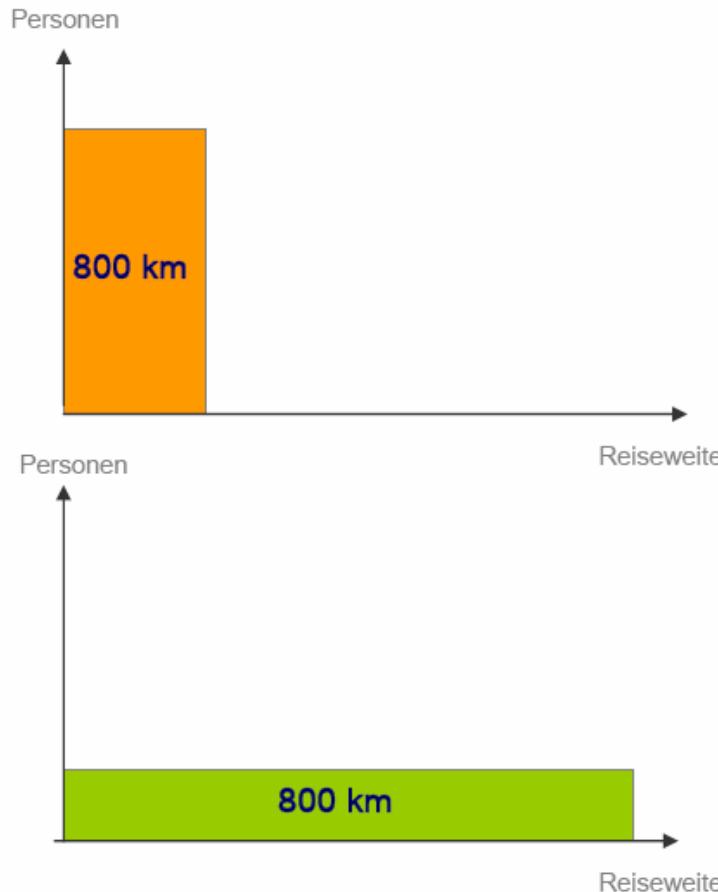


Bedeutung der Kundengruppen

Fahren 80 Kunden 10 km,
entsteht eine Fahrleistung von
800 km.

Fahren 20 Kunden 40 km,
entsteht ebenfalls eine
Fahrleistung von 800 km.

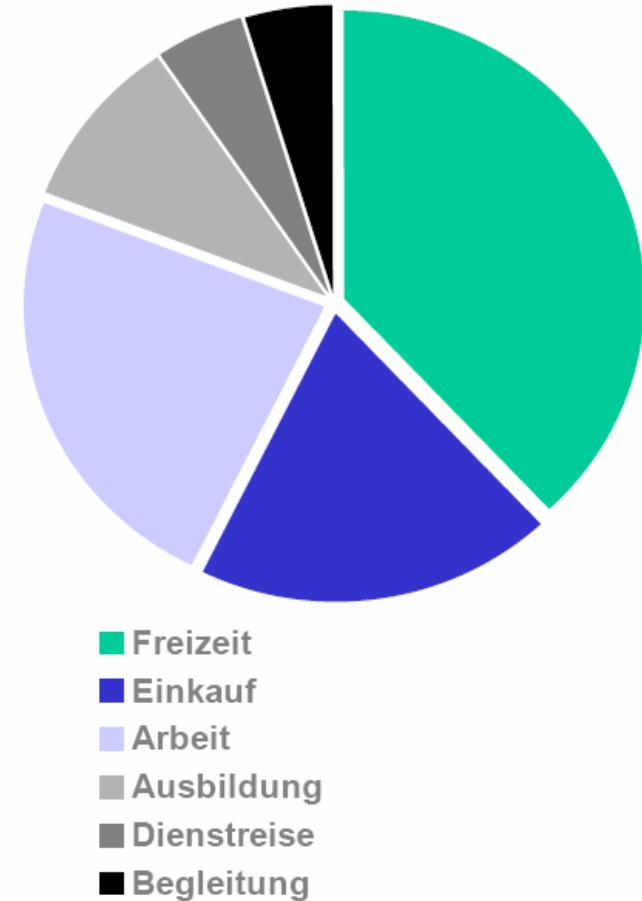
Fazit: **Umsteiger** sind genau so
wichtig wie Kunden, die ins
nächstgelegene Zentrum
fahren.





Bedeutung der Kundengruppen

- Freizeitverkehr immer wichtiger.
- Flexibilität und verständliches Angebot erforderlich





Zielsetzung

Moderner Nahverkehr mit Anspruch und Qualität

- Pünktlichkeit
- Sauberkeit
- Sicherheit
- komfortables Rollmaterial
- moderne Haltestellen und Bahnhöfe
- gute Verknüpfung zwischen Verkehrssystemen
- Zugang zu ÖV erleichtern



ZENTRALES ZIEL → SÜDTIROLTAKT

1. Vertaktung des gesamten Angebots (Integraler Taktfahrplan), der alle Angebote des öffentlichen Verkehrs zeitlich und räumlich miteinander verknüpft.
2. Stundentakt im gesamten Netz und Halbstundentakt auf den Hauptstrecken.
3. Koordiniertes Gesamtangebot



Entwicklung Südtiroltakt

4 Grundsäulen

1. Vertaktung des Systems (Gesamtkonzept)
2. Attraktives Angebot schaffen (modernes Rollmaterial, moderner Fuhrpark, benutzerfreundliche Infrastrukturen: Haltestellen, Bahnhöfe, ...)
3. Modernes maßgeschneidertes Tarifsystem für verschiedene Kategorien (Pendler, Schüler und Studenten, Senioren, Familien und Gruppen, Touristen, Gelegenheitsfahrer, ...)
4. Bequemer Zugang zur ÖV (Verkaufsnetz, dynamische Fahrgästinformationen, Stylingbook, Info Mobilität, ...)



Fahrplanabstimmung – Erster Schritt: Vertaktung der einzelnen Linien

Fazit:

„Ich muss mir nur noch eine Zeit merken“

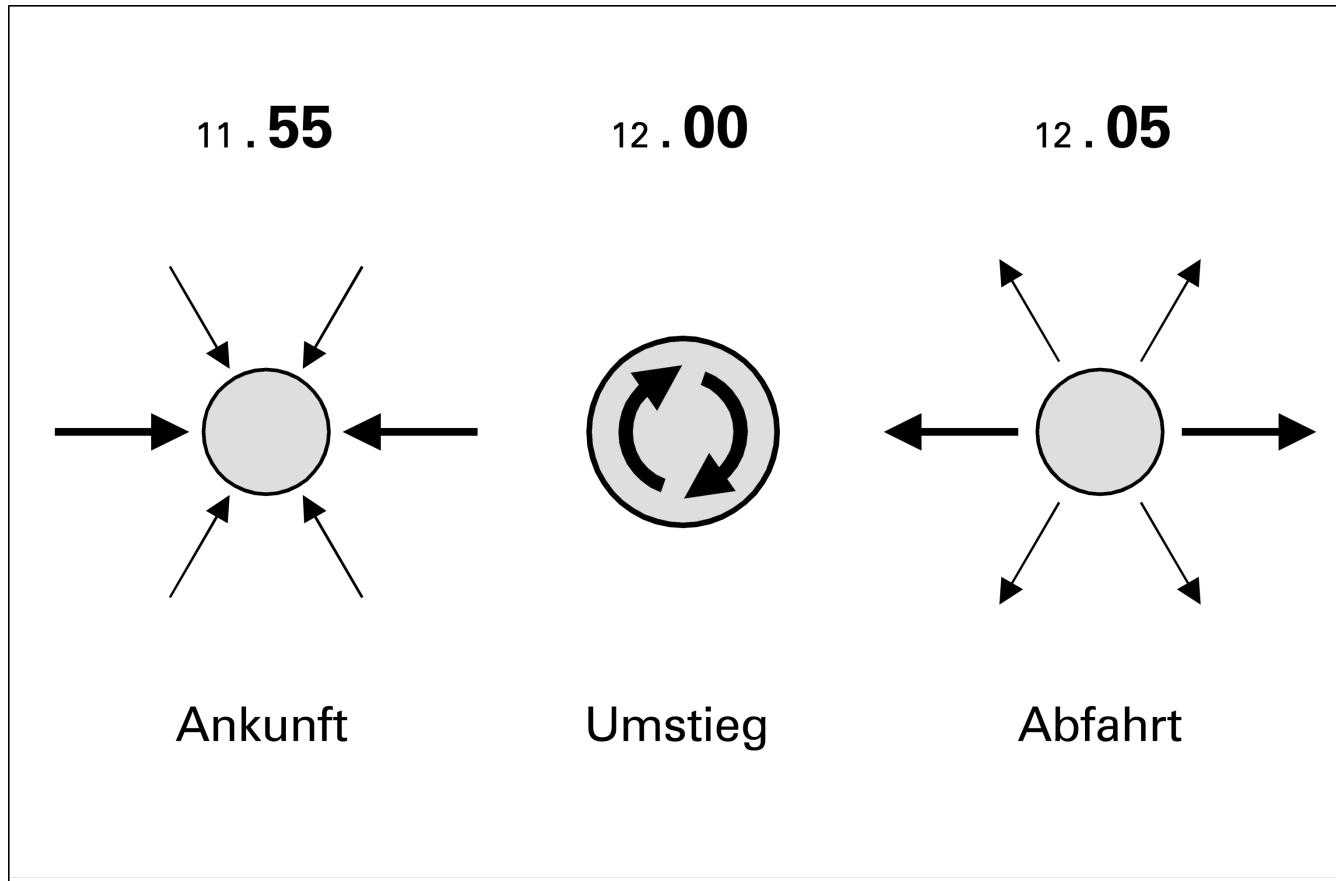
5		
6	33x	
7	17s 40	
8	45x	
9	29	
10	05	
11		
12	08	45
13	15	55
14	29	
15	37	
16	35	
17	10	50x
18	12	
19	23	
20	18	
21		

5		
6	38x	
7	17s 38	
8	38	
9	38	
10	38	
11	38	
12	38	
13	08a	38
14	38	
15	38	
16	38	
17	08a	38
18	08a	38
19	38	
20	38	
21	38	



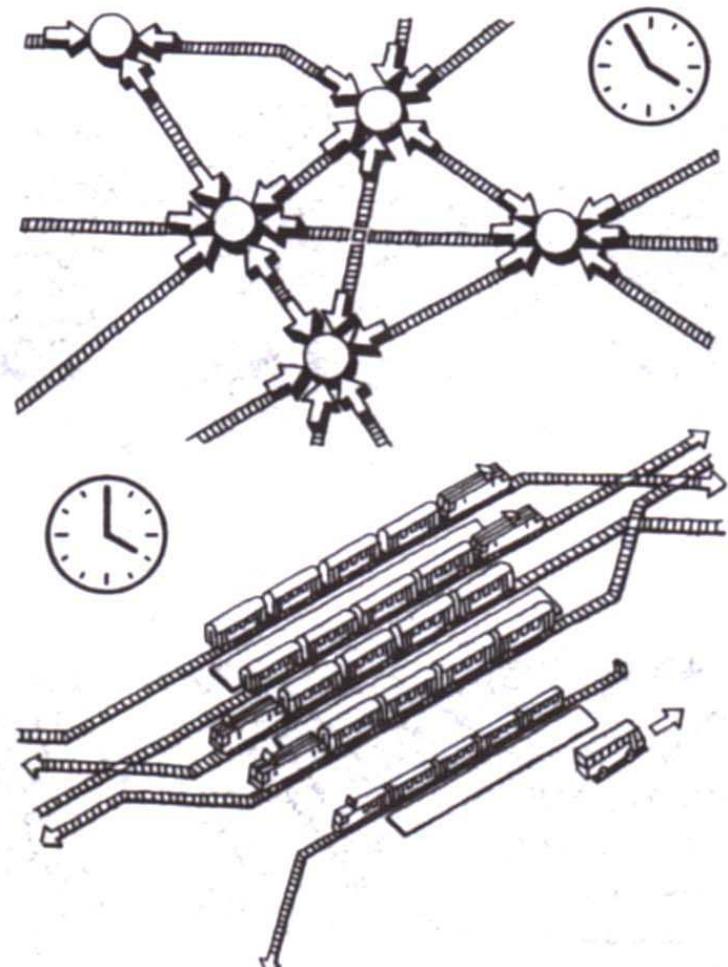
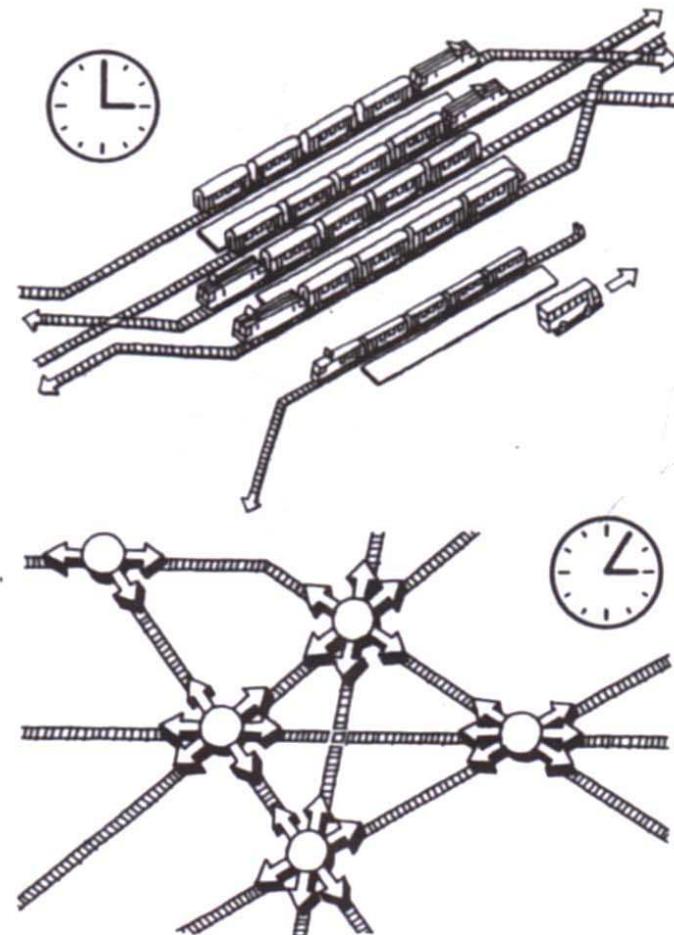
Fahrplanabstimmung

Zweiter Schritt: Errichtung Knotenpunkt





Fahrplanabstimmung – Zweiter Schritt: Systemzeiten 30 und 60





Fahrplanabstimmung

Dritter Schritt: Der Integrale Taktfahrplan

Übergeordnete Angebotskonzeption bestehend aus:

- Vertaktung aller Angebote
- Umsteigeknoten errichten
- Abgestimmte Fahrzeiten

Vorteile

- Fahrplan ist übersichtlich
- Angebot wird attraktiv und wettbewerbsfähig
- „Bahn und Bus aus einem Guss“ (integrierte Tarife und integrierte Fahrpläne)



Fahrplanprojekt – Abstimmung Gesamtkonzept und Teilbausteine

SüdtirolTakt
Grundlagen, Ziele, Standards,
Bahnfahrplan Südtirol

ITF-Konzept
Vinschgau

ITF-Konzept
Pustertal

ITF-Konzept Burggrafenamt

ITF-Konzept
Unterland / Überetsch

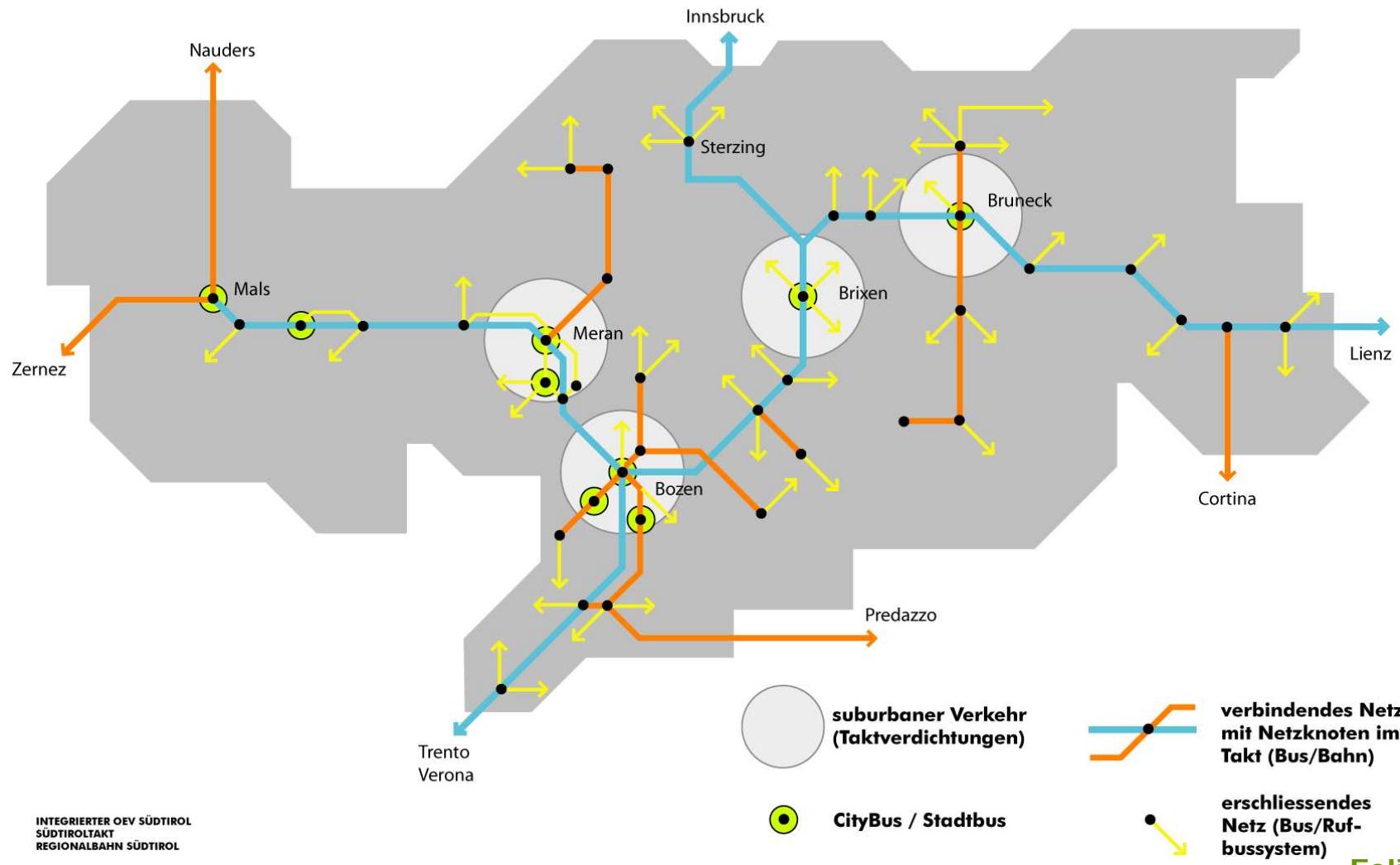
ITF-Konzept
Eisacktal

ITF-Konzept
Salten-Schlem

ITF-Konzept
Wipptal

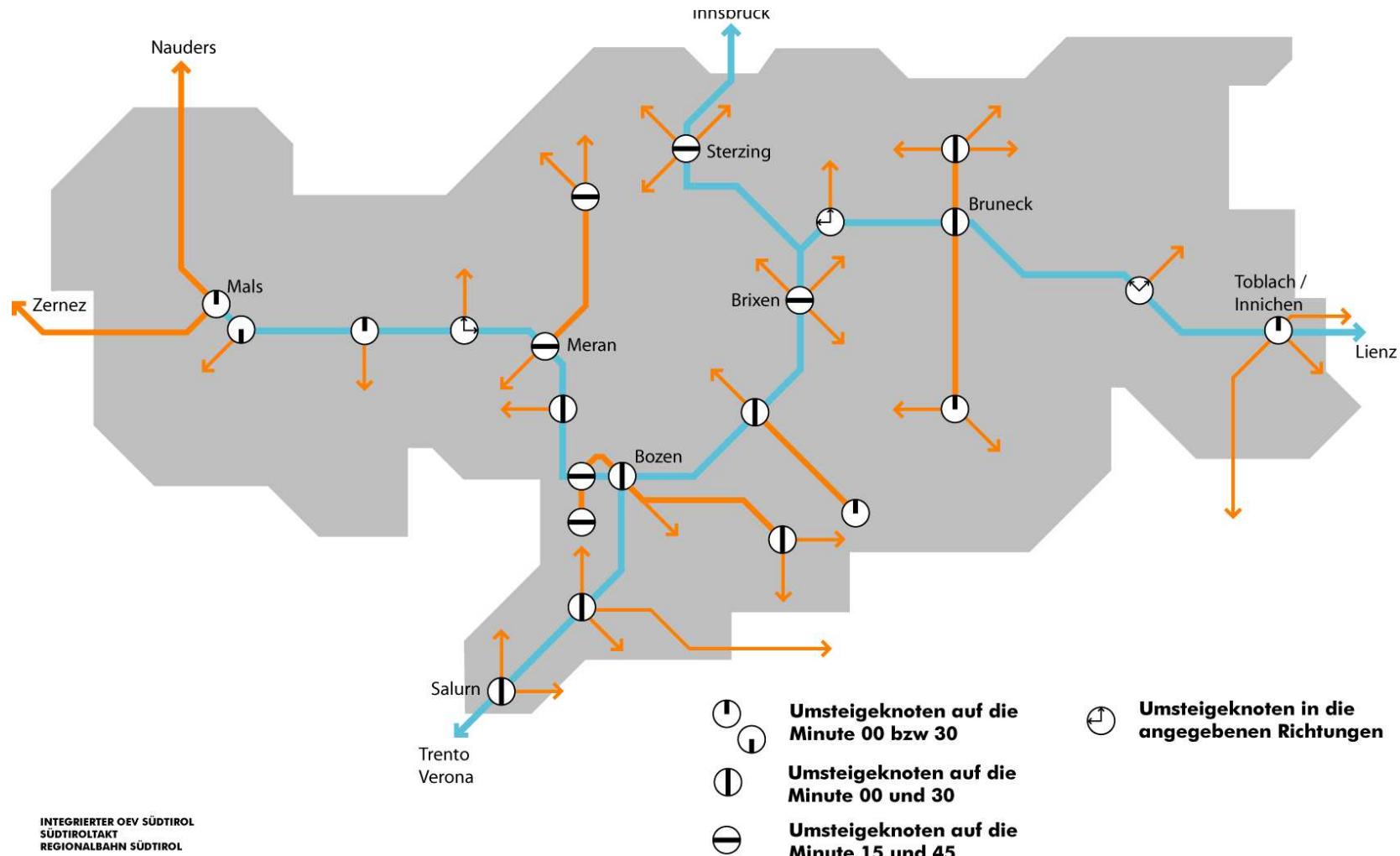


Netzgestaltung – Differenzierung der Angebote in Bezug auf Nachfrage



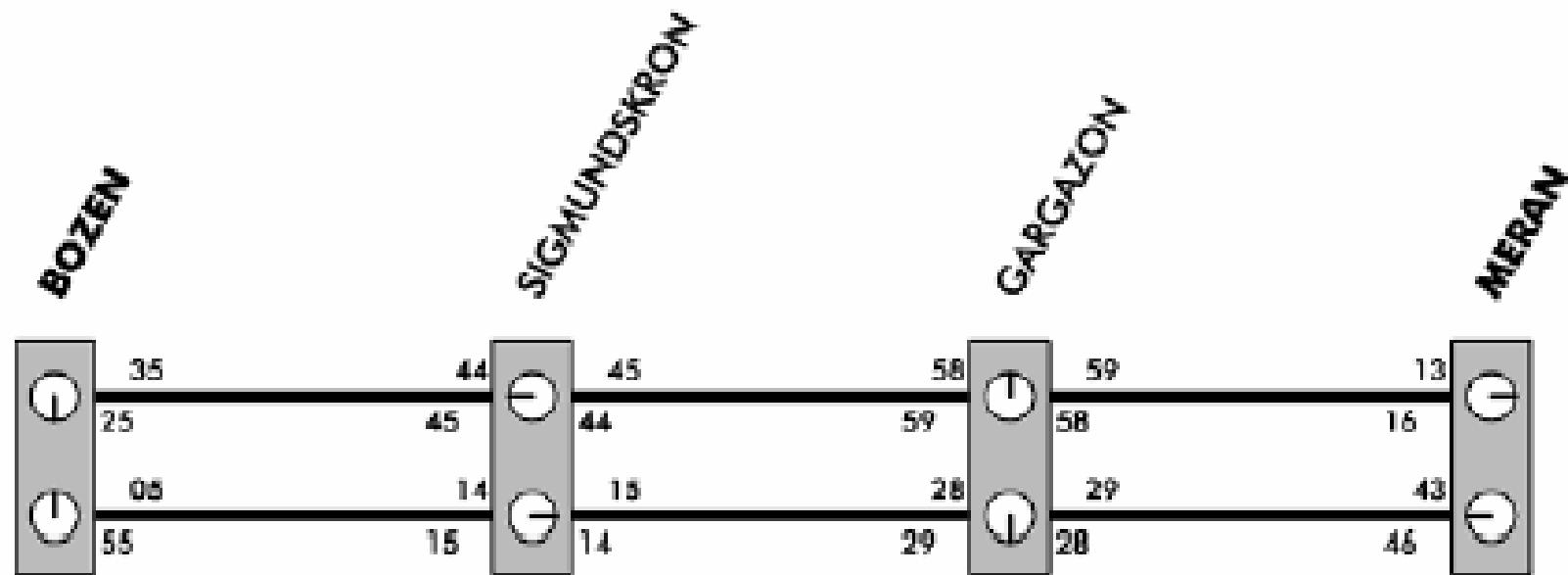


Endziel: Vertaktung des Systems



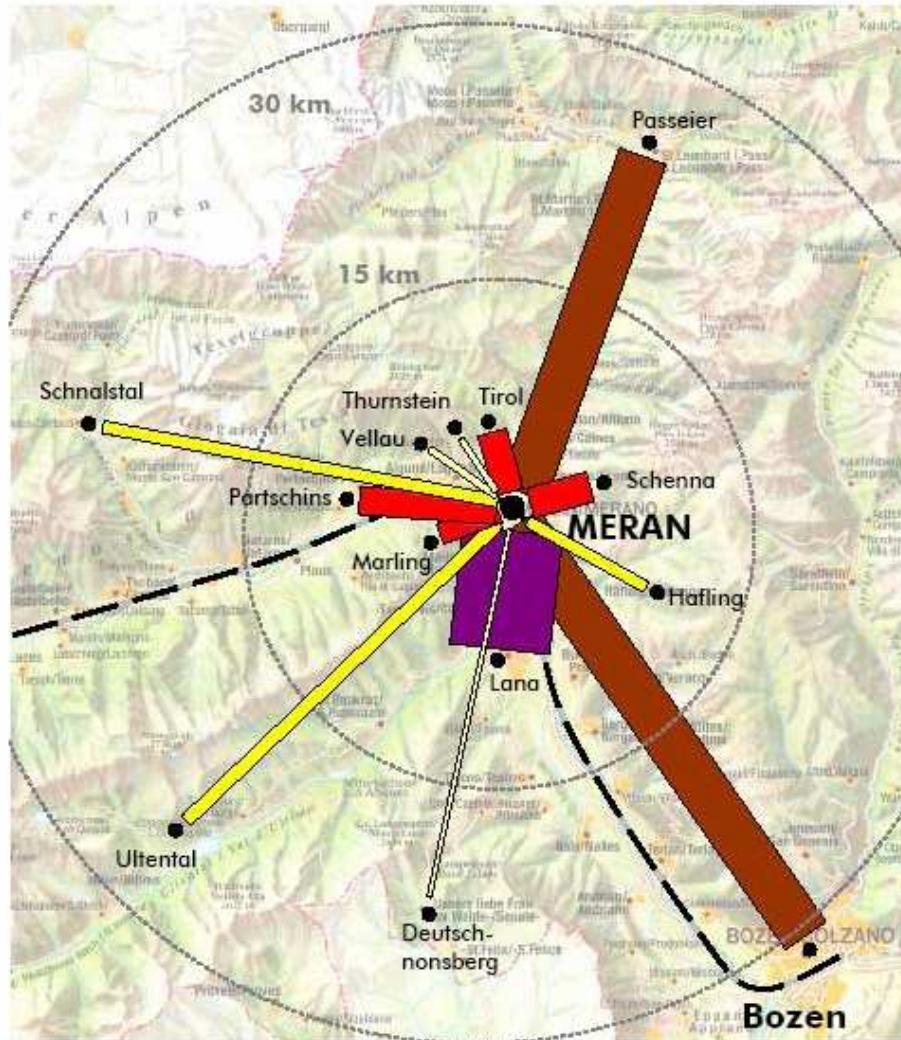


Beispiel: Takt- und Knotensystem der Bahnlinie Meran-Bozen





Verteilung der Nachfrage auf die Buslinien





Nahtloses Umsteigen Bahn-Bus

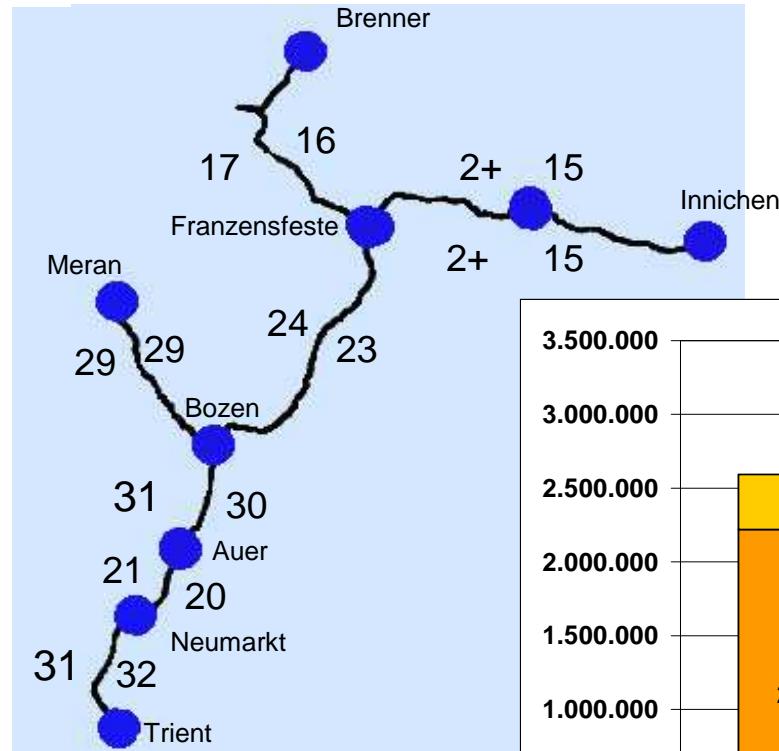


Vision RegionalBahn Südtirol:

- Bahn ist Rückgrat des Regionalverkehrs;
- Grundlage: Stundentakt mit Verdichtungen auf Hauptachsen;
- Fahrpläne der Bahn berücksichtigen Taktknoten für Busanschlüsse;
- Neue Haltestellen bringen Bahn näher zu den Kunden (Percha, St. Lorenzen);
- Bus übernimmt Lokalbedienung und Zubringerdienst;
- Moderne Fahrzeuge und Haltestellen;
- Verkürzung der Fahrzeiten, um konkurrenzfähig zum Auto zu werden.



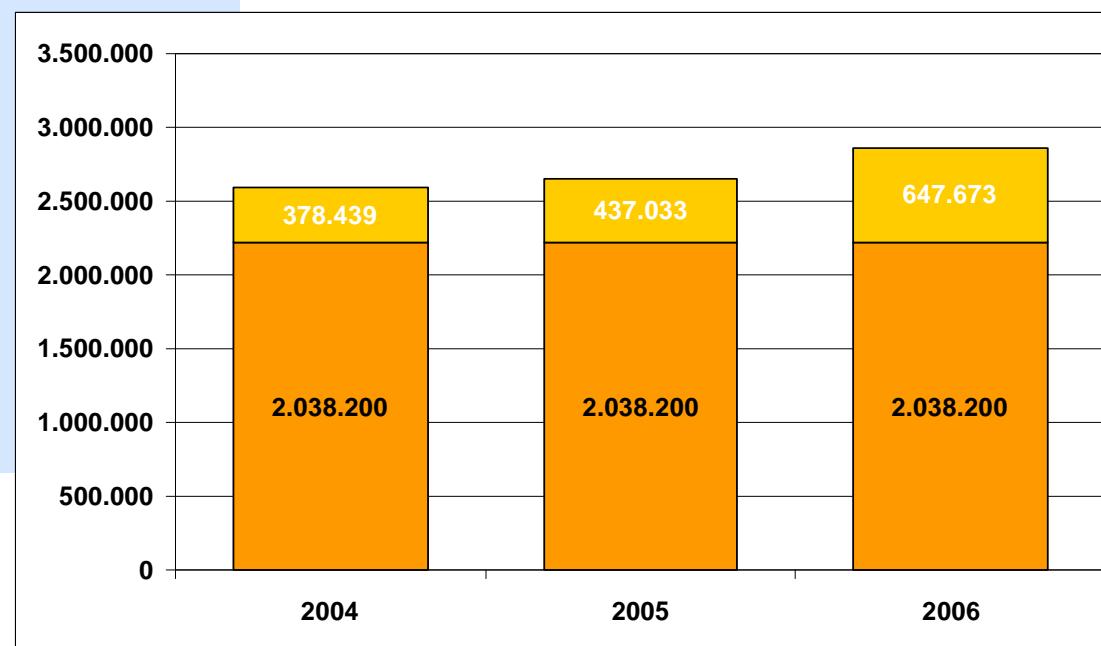
Nr. Züge */ Tag
2006



Zugkilometer pro Jahr
2004 - 2006

Zusätzliche Zugkilometer Aut. Provinz Bozen

Zugkilometer laut Tivoli – Abkommen + Korridorzüge





Zielsetzungen auf den Hauptachsen

VERDICHTUNGEN ZUM HALBSTUNDENTAKT auf allen wichtigen Bahnlinien:

- **Stundentakt Regionalzug im Wipptal (Dezember 2007);**
- **Halbstundentakt Regionalzug im Eisacktal (Dezember 2008);**
- **Halbstundentakt Regionalzug im Pustertal mit Direktverbindungen Innichen -Bozen im Stundentakt (Dezember 2008);**
- **Halbstundentakt Regionalzug Meran-Bozen (Umgesetzt);**
- **Stundentakt Bozen – Verona sowie Halbstundentakt Bozen – Ala (Dezember 2007);**
- **Fast Halbstundentakt Mals-Meran (umgesetzt)**
- **In Bozen: Anschluss in alle Richtungen innerhalb 6/14 Minuten im Halbstundentakt;**



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Vinschgerbahn





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Südtirolbahn: Ankauf neues Rollmaterial





Die neue Bahn





Barrierefreier Eintritt



Infrastrukturen Bahn

- **Vinschgerbahn:**
Neue Bahnlinie, restaurierte Bahnhöfe, modernes Signalsystem
- **Bozen – Meran:**
Beschleunigung der Bahnverbindungen durch Modernisierung des Schienenoberbaus und der Kreuzungsstellen, Erhöhung Bahnsteige, Infosystem, Anbringung Beleuchtung und neue Schutzdächer
- **Linie Pustertal:**
Neue Kreuzungsstellen und neue Bahnhöfe
- **Brennerlinie**
Bahnhöfe Gossensass, Freienfeld, Sterzing, Klausen, Waidbruck, Leifers, Auer, Neumarkt, Riggerschleife
- **Ausbau der Bahnhöfe:**
Übergabe Staat → Land → Gemeinden der 21 Bahnhöfe



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Sanierung Bahnhöfe





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Bahnsteig Tschars





Erfahrungen – Nachfrageentwicklung in Südtirol

Vinschgerbahn:

- 70% mehr Fahrgäste, 50% größere Fahrweite → Verdopplung der Verkehrsleistung in einem Jahr
- Schienenbonus wird deutlich: hoher Komfort und Geschwindigkeit zahlen sich aus

Zubringer Vinschgau:

- Vervielfachung der Nachfrage auf der Linie Zernez – Müstair – Glurns – Mals
- Verdreifachung der Nachfrage Prad – Spondinig

Direktfahrten der Vinschgerbahn nach Bozen

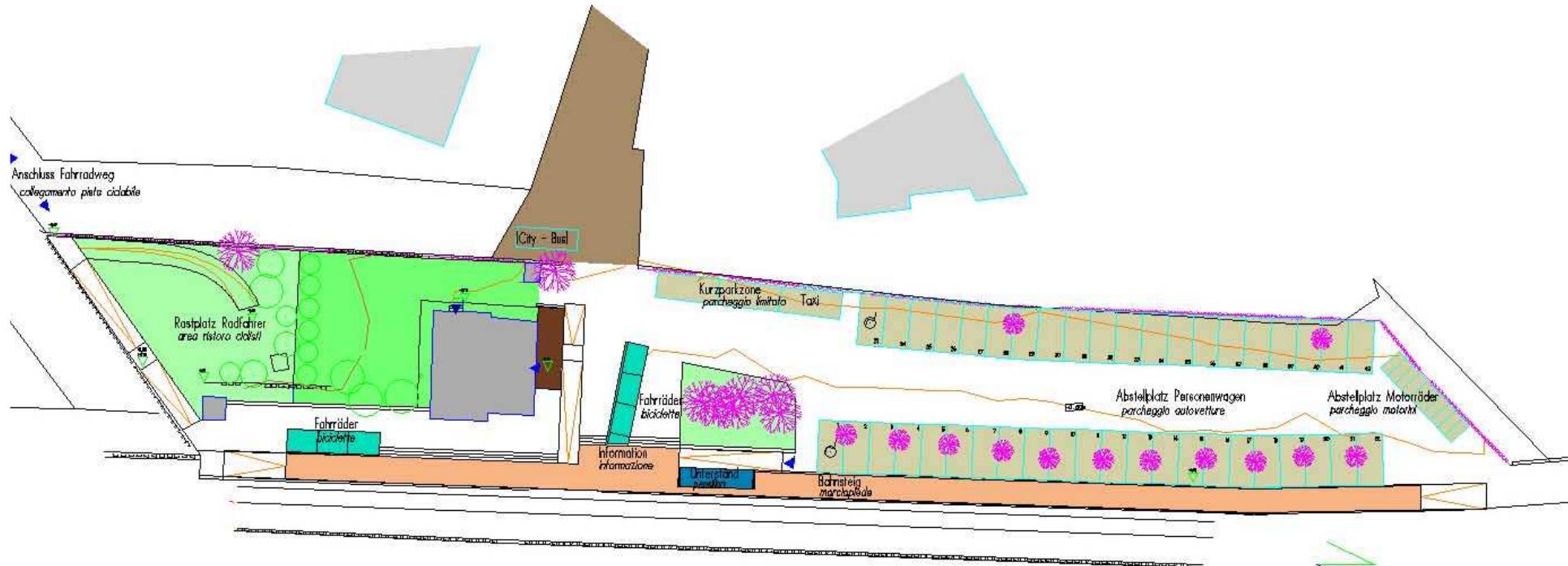
Im Jänner 14.000 Fahrgäste mehr.

Taktverdichtung Eisenbahn (Unterland, Pustertal, MeBo)

deutliche Fahrgäste steigerungen durch dichtere Takte



Bahnhof Siebeneich



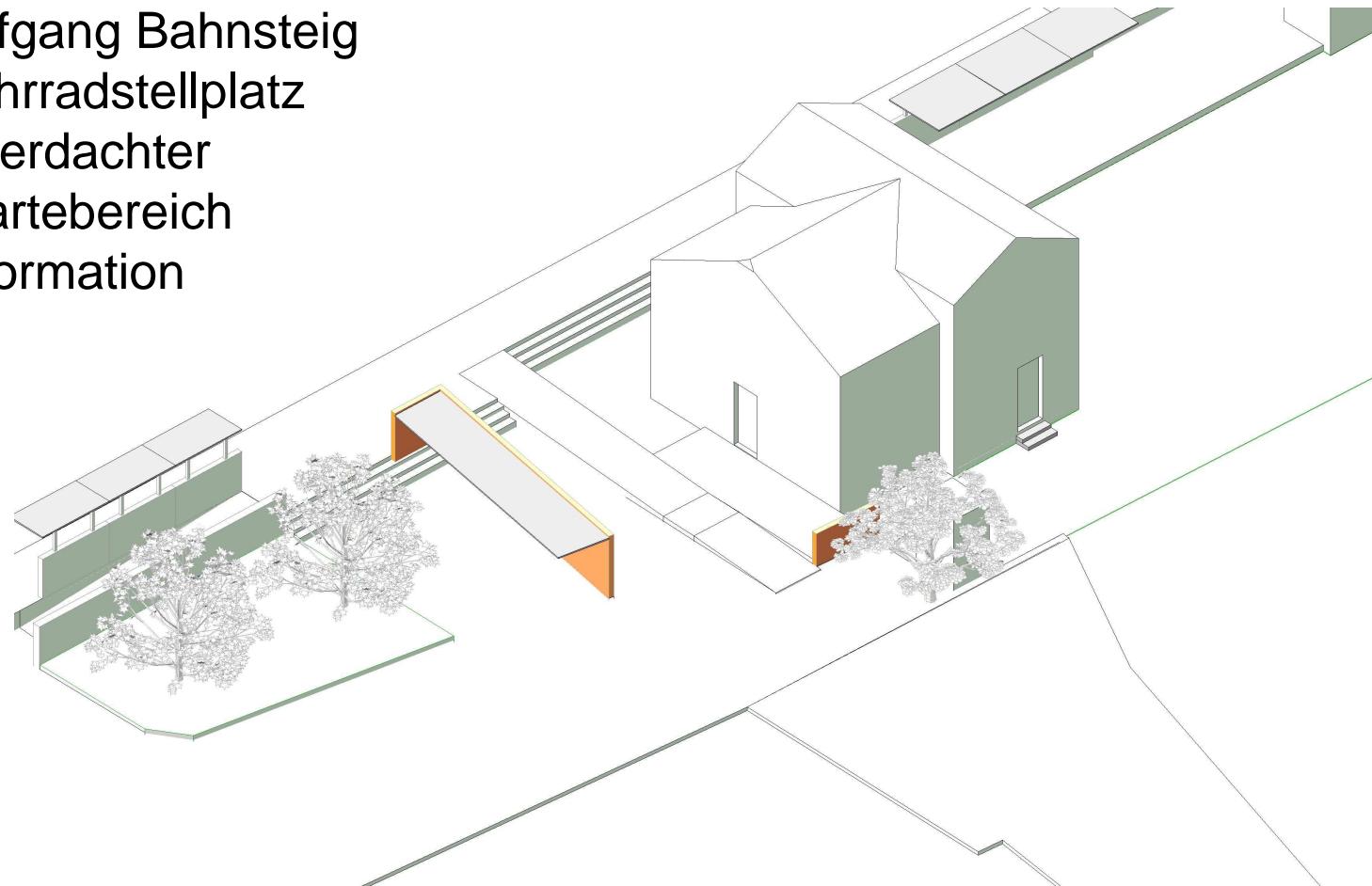
Parkplatz
Fahrradstellplatz
Anbindung Fahrradweg
Mehrfachnutzung Bahnhofsgebäude

Bahnhof Siebeneich
Lageplan Endstand
stazione di Settequerce
planimetria stata finita



Bahnhof Siebeneich

Aufgang Bahnsteig
Fahrradstellplatz
Überdachter
Wartebereich
Information



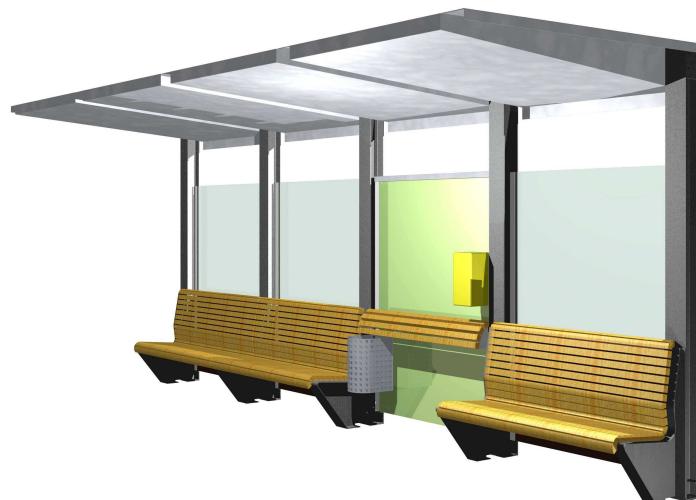


ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Bahnhof Siebeneich

Bahnhof Unterstand



Grundeinheit



Modulbauweise





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'

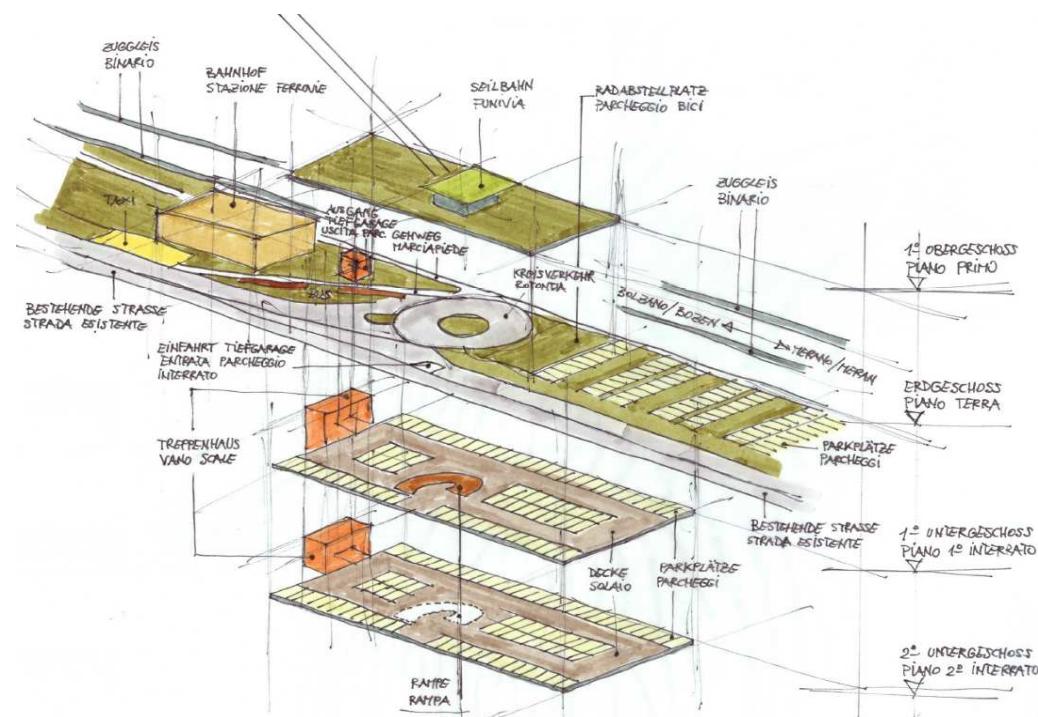


Bahnhof Untermais





Projekt Bahnhof Sigmundskron





Bahnhof Olang





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Bushaltestelle Toblach





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Haltestelle St. Lorenzen



Gleisdreieck Franzensfeste – hoher Nutzen bei geringen Kosten

- Reisezeitersparnis 10-15 Minuten
- Anpassung des Bahnnetzes an
Raumstruktur Südtirols
- Gleichzug mit Strassennetz

Franzensfeste
Bahnhof





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Neue Rittnerbahn





Austausch Fuhrpark



Europas größte Euro 5 Lieferung geht nach Südtirol



Citybusse

- Brixen
- Bruneck
- Schlanders
- Mals
- Eppan
- Toblach
- Algund





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



Schutzdächer in Gemeinden





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'

Heute

Halteunterstände

Morgen





Modernes Tarifsystem

Es braucht für die verschiedenen Personengruppen
maßgeschneiderte Tarife:

- ABO+ für Schüler und Studenten
- Mobilcard für Touristen
- WM-Mobilcard
- Streckenabo für Pendler
- Familienkarte
- Gruppenermäßigungen
- Seniorenabo



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



MobilCard





Zugang zu ÖV

Es ist wesentlich, dem Bürger den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmittel möglichst einfach und bequem zu machen.

Maßnahmen:

- Einheitliches Erscheinungsbild → Stylingbook
- Informationssysteme: Fahrpläne, Netzgrafiken, Icube
- info mobilität: zentraler Informations- und Beschwerdedienst
- Pilotprojekt Contactless: einfaches Ticketsystem integriert mit anderen Diensten (Seiser Alm,...)
- Ausweitung des Verkaufsnetzes



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'

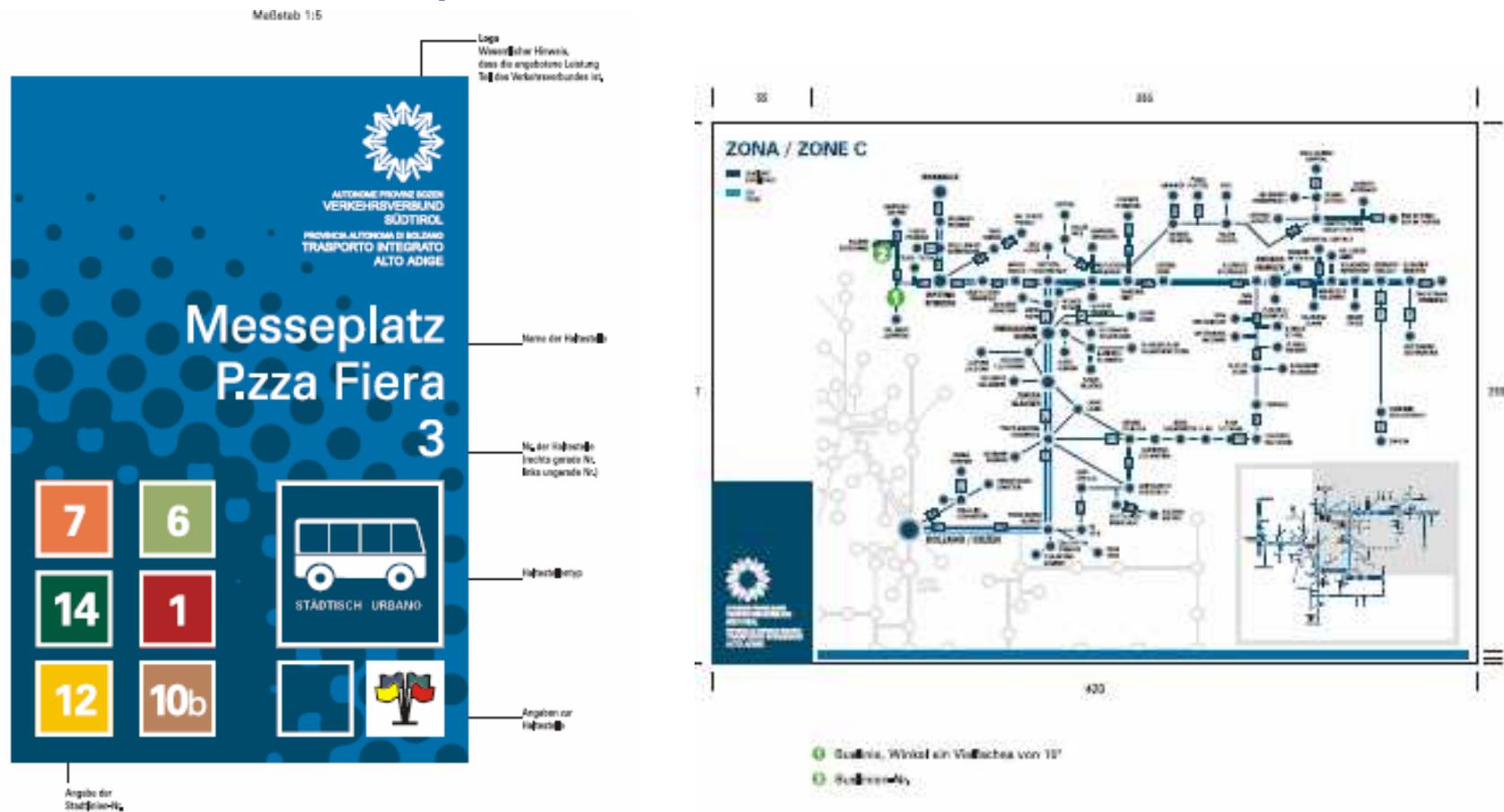


Stylingbook





Einheitliche Fahrpläne





ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



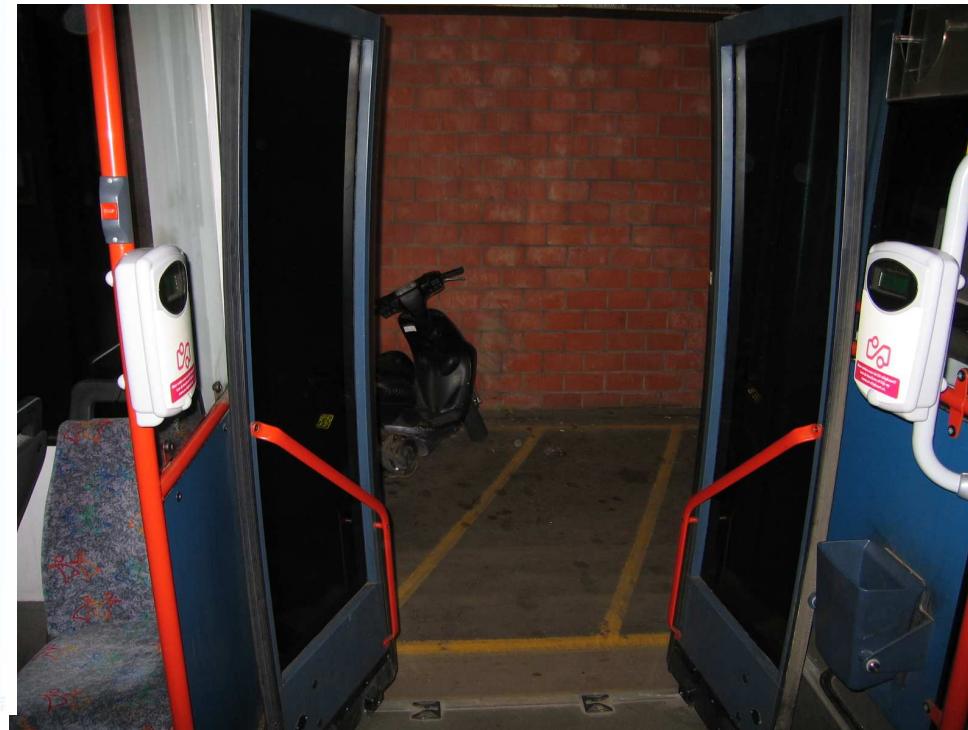
Fahrgastinformationssystem





Info Mobilität

- Eine einzige Anlaufstelle für die Bürger für Auskünfte und Beschwerden
 - Eine einzige Nummer – neutral
 - Professionelles Beschwerdemanagement
 - Systematische Erhebung und Auswertung der Ergebnisse
 - Öffnungszeiten: von MO – FR von 7:30 bis 20:00 Uhr
-
- Kundenzufriedenheit steigern
 - Qualität der Dienste des ÖPNV verbessern
 - Angebot gezielt optimieren



Contact less

Ziel: Flexible Gestaltung des Tarifsystems, Beschleunigung des
Einstiegs, Erweiterung Verkaufsnetz, Verbesserung der Information
an Bürgerinnen und Bürger



ASSESSORAT
FÜR MOBILITÄT
ASSESSORATO
ALLA MOBILITÀ'



SüdtirolTakt



Das Bestmögliche für Mensch, Mobilität und Umwelt zu erreichen, das bleibt auch in Zukunft eine spannende Herausforderung für die Verkehrspolitik.